Innen- und Außenministerium starten THW-Projekt mit Flüchtlingen zum Zivil- und Katastrophenschutz im In- und Ausland

2015-12-03

Die Bundesminister de Maizière und Steinmeier geben Startschuss für gemeinsames

THW

-Projekt zur Integration und Ausbildung von Flüchtlingen und Asylsuchenden für den Zivil- und Katastrophenschutz im In- und Ausland.

Das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern haben die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (

THW

) beauftragt, ein Projekt zur Integration und Ausbildung von Flüchtlingen und Asylsuchenden für den ehrenamtsgetragenen Einsatz im In- und Ausland zu starten. Über 100

THW

-Ortsverbände haben bereits Interesse an einer Mitwirkung gemeldet.

Das neue Projekt richtet sich insbesondere an Flüchtlinge und Asylsuchende, die Interesse am

THW

und seiner ehrenamtlichen Arbeit haben. Sie können als Helferinnen und Helfer aufgenommen und ausgebildet werden, sich in der

THW

-Jugend engagieren und in Zukunft an Übungen und Einsätzen teilnehmen. Die deutsche Staatsbürgerschaft ist hierfür keine Voraussetzung. Zahlreiche

THW

-Ortsverbände haben bereits Helferinnen und Helfer aus anderen Nationen im

THW

aufgenommen. Die Mitarbeit im

THW

fördert die sprachlichen, technischen und handwerklichen Fähigkeiten der interessierten Menschen. Ein Engagement in einem

THW

-Ortsverband kann Flüchtlinge und Asylsuchende außerdem dabei unterstützen, schneller Fuß zu fassen und sich leichter in unserer Gesellschaft einzufinden.

Der Bundesminister des Innern, Thomas de Maizière:

Das Projekt ist ein gutes Angebot zur Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft. Flüchtlinge und Asylsuchende sind eingeladen, beim

THW

hier in Deutschland mitzuarbeiten und somit im Team Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen. Ein Flüchtling aus Syrien hat auf die Frage, warum er beim

THW

mitmachen will, geantwortet, dass er auf diese Weise unserem Land etwas zurückgeben möchte. Diese Einstellung imponiert mir und sollte Vorbild für viele Andere sein.

Perspektivisch können die neu gewonnenen

THW

-Helferinnen und Helfer durch ihre Sprach- und Landeskenntnisse auch die Auslandsarbeit des

THW

bereichern. So könnten Helferinnen und Helfer beispielsweise auf freiwilliger Basis an Projekten zur Unterstützung des syrischen Zivil- und Katastrophenschutzes mitwirken.

Bestehende freiwillige Zivil- und Katastrophenschutzeinheiten in Syrien sollen vom

THW

durch Ausbildungs- und Ausstattungshilfe in Kooperation mit den Nachbarländern,

z.B.

Türkei und Jordanien, unterstützt und vernetzt werden. Dabei geht es etwa um Bergungs- und Räumungsarbeiten oder die schnelle Wiederherstellung von Wasser- und Stromversorgung.

Diejenigen, die eines Tages dauerhaft nach Syrien zurückkehren wollen, könnten durch das im

THW

erworbene Knowhow wiederum den dortigen Zivil- und Katastrophenschutz stärken und die wertvolle Idee eines ehrenamtlichen Engagements fördern. Die notwendige Ausstattung könnte schon frühzeitig beschafft werden, um möglichst rasch mit der Umsetzung vor Ort beginnen zu können.

Der Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier:

Die allermeisten der vielen Menschen, die aus Syrien zu uns geflohen sind, wünschen sich nichts dringender als die Chance, so bald wie möglich in ihre Heimat zurückzukehren und beim Wiederaufbau ihres Landes mitzuhelfen. Es ist auch in unserem Interesse, dass sie ihre Zeit in Deutschland nutzen können, um sich dafür vorzubereiten und weiterzubilden.

Mit dem Technischen Hilfswerk haben wir in Deutschland eine einzigartige Struktur, in der jedes Jahr tausende freiwillige Helferinnen und Helfer in den Ortsverbänden auf hohem professionellen Niveau für den Zivil- und Katastrophenschutz aus- und fortgebildet werden.

Flüchtlinge in diese Ausbildungsangebote einzubinden, ist nicht nur ein Beitrag zur Integration in unseren Gemeinden. Es ist auch eine Investition in den Wiederaufbau Syriens, damit Städte und Dörfer schnellstmöglich wieder bewohnbar gemacht werden und Menschen nach Hause zurückkehren können, sobald das zumindest in Teilen des Landes wieder möglich wird.

Zurück zu: "News"

Source : https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/151203-thw-projekt-276990